

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

Abend-Gebet am Sonntag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

diesem heiligen Tage nicht Gemeinschaft haben mit den Werken der Finsterniß; sondern erleuchte mich durch deinen Heiligen Geist, daß ich in deinen Geboten wandele, und weder zur Rechten noch zur Linken weiche. Entzünde in meinem Herzen das Licht des seligmachenden Glaubens, und erhalte mich bey dem einzigen, daß ich deinen Nahmen fürchte. Mein Gott und mein Vatter, gib Gnade, daß ich heute und täglich wachse und zunehme in dem seligmachenden Erkenntniß Jesu Christi, und als ein Kind Gottes im heiligen Leben und Christlichen Wandel erfunden werde. Hilf, daß ich alle meines Herzens Lust und Freude an deinem Wort habe, und in allem meinem Vorhaben mich nach demselben richte, auf daß dein Nahme geheiligt, und dein Reich befördert werde, durch Jesum Christum, Amen.

Mein Herz ist willig und bereit,
 Dir, Heilige Dreysaltigkeit!
 Ein Heiligthum in sich zu bauen.
 Ach lehre gnädig bey mir ein,
 Ach laß mich deinen Sonnen-Schein
 Bis auf den späten Abend schauen.

Abend-Gebet am Sonntag.

Mein Gott die Sonne geht zur Ruh,
 Komm, drücke mir die Augen zu.
 Doch lasse meinen Geist dich schauen,
 So darf mir vor der Nacht nicht grauen.

Herr mein Gott, wenn ich mich zu Bette
 lege,

lege, so denke ich an dich; wenn ich erwache,
so rede ich von dir: Denn du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel rühme
und ruhe ich. Meine Seele hanger dir an,
deine rechte Hand erhält mich. Ewiger Gott,
barmherziger Vatter, ich hebe meine Hände,
Augen und Herz zu dir, und danke dir von ganz
er Seelen, daß du mich diesen Tag für al-
lem Ubel und Unfall durch den Schutz deiner
lieben Engel bewahret, und wider den bösen
Feind ganz vätterlich beschirmet hast. Ich
bitte dich, liebevoller Gott, du wollest mir
vergeben alle Sünde, die ich wider dich, dein
heiliges Wort und Göttlichen Willen gethan
hab: Und wollest mich diese Nacht ferner mit
deinen heiligen Engeln umgeben, daß sie sich
um mich lagern, und eine Wagenburg um mich
schlagen, damit sich des bösen Feindes List und
Bosheit nicht könne zu mir nahen. Schütze
mich, mein Gott, mit deinem allmächtigen
Arm. Decke mich in deiner Hütten zur bösen
Zeit, und verbirg mich heimlich in deinem Ge-
zelt. Verleihe mir deine Gnade, daß mein
Leib sicher schlafe, die Seele aber allezeit zu
dir wache. Daß ich dich stets in meinem Her-
zen habe, und du nimmermehr aus meinem
Gemüthe kommest, auf daß mich die Nacht
der Sünden nicht überfalle. Nun Herr, ich
harre deiner Güte, und meine Seele hoffet
auf dich lebendigen Gott. Denn du bist meis-
ne

ne